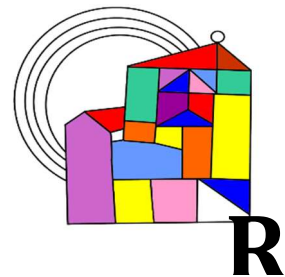


**Grundschule Villa R Volkmarsen**  
**Schulstr. 2**  
**34471 Volkmarsen**



Liebe Eltern der Grundschule Villa R,

Volkmarsen, 23.04.2021

eine spannende erste Woche liegt hinter uns und wir möchten Ihnen gerne auf diesem Wege Erfahrungen und Rückmeldungen seitens des Lehrerkollegiums und der Kinder bzgl. der Selbsttests geben.

Zunächst einmal wichtige Informationen und Vorteile der Tests:

- Wir sind davon überzeugt, dass das Testen in der Schule ein wichtiger Bestandteil ist, um frühzeitig Infektionsketten aufzudecken und allen Beteiligten mehr Sicherheit zu geben. Dies dient auch der Sicherheit Ihrer ganzen Familie. Die Pflicht zu den Tests gilt selbstverständlich nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Lehrkräfte und alle weiteren Personen, die mit Schülerinnen und Schülern Kontakt haben. Mit den Tests steht den Schulen ein Instrument zur Verfügung, welches nach Einschätzung der Experten ermöglicht, auch bei erhöhten Inzidenzwerten Präsenzunterricht bei Einhaltung des Mindestabstands und der sonstigen Hygienevorschriften durchzuführen. Das Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln ist nach wie vor wichtig, da eine beginnende Infektion in den ersten Tagen schon ansteckend sein kann, aber ein Test erst einige Tage später die Infektion anzeigt.
- Zu Bedenken insbesondere zu Verletzungsgefahren, möchten wir darauf hinweisen, dass unsere Tests für Laien- gerade auch für die Anwendung durch Kinder von der zuständigen Bundesbehörde zugelassen wurden. Da es genügt, nur im **vorderen** Nasenbereich den Tupfer einzuführen, ist die Verletzungsgefahr äußerst gering!
- An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die mit den Kindern bereits im Vorfeld Zuhause Erklärvideos und Anleitungen angeschaut haben oder mit den Kindern mit Hilfe eines Wattestäbchens geübt haben. Das hat den Ablauf in der Schule deutlich erleichtert und bei den Kindern ein positives Grundverständnis bewirkt.
- Zum zeitlichen Rahmen kann gesagt werden, dass natürlich in den ersten Testtagen etwas mehr Zeit eingeplant werden musste. Die Dauer hat sich aber bereits bei der 2. Testung schon stark verringert.
- Die Testdurchführung ist tatsächlich nicht schwer oder problematisch. Die Kolleginnen waren in den Ferien sehr kreativ und haben für die Kinder tolle Sachen vorbereitet, die den Ablauf erleichtern und für die Kinder sehr motivierend sind. Selbst das feste Aufsetzen des Pipettenkopfes und das Eintropfen auf den Teststreifen haben immer besser geklappt.

- An dieser Stelle möchten wir Ihnen gesammelte Äußerungen von Kindern nennen:
  - „Das hat ein bisschen gekitzelt!“
  - „Ich finde das cool! Ich habe mich gefühlt, wie ein richtiger Doktor“
  - „Ich fühle mich jetzt sicherer“
  - „Ich finde, das ist ein Witz - das ist fast nichts!“
  - „Ich bin froh, dass ich jetzt weiß, dass ich eigentlich kein Corona habe!“
  - „Ich konnte gestern Abend vor dem 1. Test nicht gut einschlafen, aber jetzt weiß ich, dass das überhaupt nicht schlimm ist!“
- Insgesamt können wir die Testphase in dieser ersten Woche als sehr positiv bezeichnen: Die Kinder führen die Tests mit einer Selbstverständlichkeit durch, sie sind entspannt, ruhig und wirken sehr gelassen. Das Klima ist durchgängig unbeschwert. Alle Kinder sind großartig und Sie können stolz auf Ihre Kinder sein.
- Sollte ein Testergebnis positiv sein, so wurde bereits im Vorfeld mit den Kindern besprochen, dass das nicht heißt, dass das besagte Kind an Corona erkrankt ist - das Ergebnis muss erst noch überprüft werden. In diesem Fall wird Frau Gerlach von der Kollegin angerufen und begleitet das Kind, bis es von den Eltern abgeholt worden ist. Kein Kind wird alleine gelassen! Seit einem guten Jahr haben wir immer mal wieder positive Kinder oder Kinder, die sich in Quarantäne befinden, das gehört zu unserem Alltag dazu. Keinesfalls führt diese Tatsache zur Hysterie oder zu Aggressionen oder zu Ausgrenzungen!
- Wir hoffen, dass durch die Tests in der Schule Infektionen ohne Symptome bei Kindern und Personal, die zuvor vielleicht unentdeckt geblieben wären, schneller erkannt werden und somit das Ansteckungsrisiko in und außerhalb der Schule vermindert werden kann. So wird außerdem ein wichtiger Beitrag zu mehr Sicherheit und Wissen über Infektionen bei Kindern geleistet.
- Bitte unterstützen Sie weiterhin die Selbsttestungen und tragen Sie mit dazu bei, dass wir alle einen weiteren kleinen Schritt in Richtung Sicherheit und Normalität gehen können.
- Ähnliche Selbsttests, wie die in der Schule durchgeführten, sind mittlerweile fast überall erhältlich. Wir möchten Sie ermutigen, bei Vorbehalten einfach mal einen Selbsttest gemeinsam mit Ihrem Kind auszuprobieren, gerne sind wir dabei behilflich!

**Info für alle im Pakt für den Ganzttag angemeldeten Kinder:**

Ab sofort befindet sich an der Eingangstür zur Betreuung im oberen Stockwerk eine Klingel, die Sie bitte benutzen, wenn Sie Ihr Kind abholen möchten.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!

Mit lieben Grüßen - bleiben Sie gesund in diesen außergewöhnlichen Zeiten!

Sandra Gerlach  
Schulleiterin

Saskia Kolb  
Stellvertretende Schulleiterin